

Crazy in Love

Trafalgar x Eustass

Von -Death-

Kapitel 6.1

Seine perfekten gierigen Lippen. Die blasse Haut. Die Geschmeidigkeit seiner Muskeln wenn er sich bewegte. Sein knackiger Po. Seine großen männlichen Hände, die mich bei jeder Berührung erschauern lassen. Und diese Augen, frech und provozierend als würde er die ganze Welt herausfordern wollen. Das hatte mir von Anfang an ihm gefallen.

Ich stöhnte auf und wusste dass ich dem Höhepunkt immer näher kam. Keuchend kam ich in meine Hand. Die Anspannung fiel von mir ab und meine Atmung und Herzschlag gingen schnell. Ich griff nach einem Tuch und machte mich gleich sauber. Als ich mich wieder beruhigt hatte und wieder klar denken konnte, kam das Gefühl der Leere. Ich blickte neben mich und fühlte ich mich allein. Das Hochgefühl von eben war verschwunden. Eustass war nicht da. Kein warmer Körper an den ich mich kuscheln konnte. Niemand der mich sanft im Nacken kralte. Ich seufzte. So ein Scheiß! Jetzt vermisste ich ihn auch noch! Mehrfach stieß ich meinen Kopf auf die Matratze. Ich war so erbärmlich! Eustass! Wieso tust du mir das an? Wieso bist du so so unwiderstehlich für mich? Ich hätte mich nie verleiben dürfen! Nie! Nie! Nie! Wieder tauchte sein grinsendes Geicht vor mir auf. Scheiße! Ich wurde noch wahnsinnig! Ich hielt das Kissen vors Gesicht und schire hinein. Dann rollte ich mich zusammen und zog die Decke über den Kopf. Wieso kannst du nicht bei mir sein?